

## Auftrag für Siemens für 1. HGÜ-Verbindung zwischen Großbritannien und Dänemark

- **Viking Link erhöht Versorgungssicherheit und fördert Integration von erneuerbaren Energien**
- **Siemens liefert beide HGÜ-Konverterstationen**

Siemens hat den Auftrag über die zwei Konverterstationen für die erste Hochspannungsgleichstromübertragungs(HGÜ)-Verbindung zwischen Großbritannien und Dänemark gewonnen. Viking Link wird den Austausch von elektrischer Energie bis zu 1.400 Megawatt (MW) ermöglichen und damit die Sicherheit und die Zuverlässigkeit der Stromversorgung für die Verbraucher in beiden Ländern erhöhen. Da die Übertragung in beide Richtungen möglich ist, unterstützt Viking Link die Integration erneuerbarer Energien in das Stromnetz. Der Interkonnektor wird gemeinsam von den Übertragungsnetzbetreibern National Grid Ventures (Großbritannien) und Energinet (Dänemark) via National Grid Viking Link Ltd. und Energinet Eltransmission A/S entwickelt. Viking Link soll planmäßig Ende 2023 den kommerziellen Betrieb aufnehmen.

Der Lieferumfang umfasst ein 1.400 MW Konverter-System für eine Gleichspannung von  $\pm 525$  Kilovolt (kV), welches die HGÜ PLUS-Technologie nutzt. Die zwei Konverterstationen, eine in Bicker Fen in Lincolnshire (Großbritannien), die andere in Revising im südlichen Jütland (Dänemark), werden mit einem 767 Kilometer langen Gleichstromkabel, welches durch die Nordsee verläuft, verbunden. Viking Link wird damit eine der weltweit längsten HGÜ-Verbindungen sein. Siemens ist für das Systemdesign sowie die Lieferung, die Installation und die Inbetriebnahme der Konverterstationen verantwortlich.

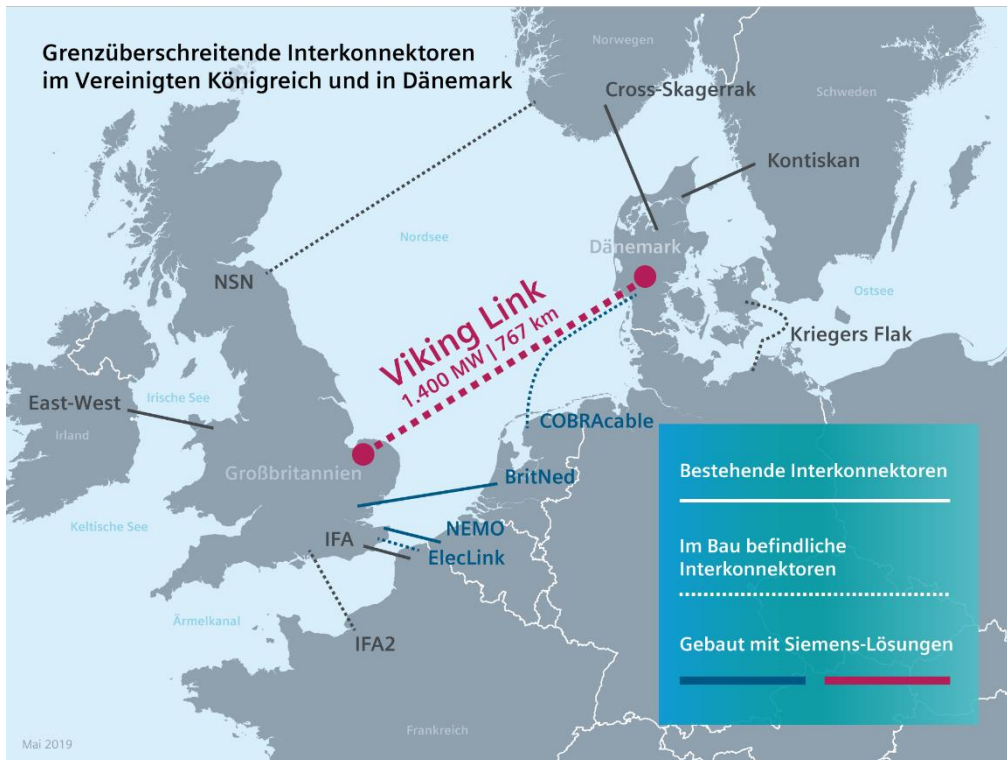
"Wir freuen uns sehr, dass Siemens mit jedem neuen Interkonnektor die Entwicklung eines integrierten europäischen Energiemarktes vorantreibt. Mit Viking

Link arbeiten wir an einem weiteren grundlegenden HGÜ-Projekt, welches den Weg zu einer sicheren, bezahlbaren und nachhaltigen Energieversorgung bahnt", sagt Tim Dawidowsky, CEO EPC Projects bei Siemens Gas and Power.

Die HGÜ PLUS-Technik der beiden Stromrichterstationen basiert auf selbstgeführten Stromrichtern (VSC) in modularer Multilevel-Converter-Bauweise (MMC). Diese vereinen die Vorteile der HGÜ mit zusätzlichen Vorzügen wie Wechselstrom-Spannungsregelung, Schwarzstartfähigkeit und weiteren Funktionen, welche die Leistung und Netzstabilität der beiden verbundenen Wechselstromnetze verbessern.

Viking Link wird Energie, die den aktuellen Bedarf übersteigt, dorthin übertragen, wo die Nachfrage höher ist. Da es unwahrscheinlich ist, dass hohe Produktionsstöße in der Windkraftherzeugung und Verbrauchsspitzen in Großbritannien und Dänemark zeitgleich auftreten, führt der Interkonnektor zu niedrigeren Preisen in Spitzenverbrauchszeiten. Gleichzeitig ermöglicht er den effizienteren Nutzen von erneuerbaren Energien. Viking Link wird den Verbrauchern in beiden Ländern Zugang zu einem breiteren Energiemix ermöglichen.

Als grundlegendes Infrastrukturprojekt zur Schaffung eines integrierten Energiemarktes in der Europäischen Union, gehört Viking Link zu den "Projekten von gemeinsamem Interesse" der Europäischen Kommission. Diese Projekte sollen der EU helfen ihre Energiepolitik und Klimaziele, wie etwa die langfristige Dekarbonisierung der Wirtschaft nach dem Pariser Abkommen, umzusetzen.



### Interkonnektoren im Vereinigten Königreich und in Dänemark

Viking Link ist die erste Hochspannungsgleichstromübertragungs-Verbindung zwischen Großbritannien und Dänemark. Der Interkonnektor wird den Austausch von elektrischer Energie bis zu 1.400 Megawatt (MW) ermöglichen.

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter

[www.sie.ag/2JXpoU1](http://www.sie.ag/2JXpoU1)

Weitere Informationen zu Siemens Gas and Power finden Sie unter

[www.siemens.de/energy](http://www.siemens.de/energy)

Weitere Informationen zur HGÜ-Technik finden Sie unter

[www.siemens.de/hvdc](http://www.siemens.de/hvdc)

### Ansprechpartner für Journalisten

Susanne Weißmann

Tel.: +49 9131 17-37750; E-Mail: [susanne.weissmann@siemens.com](mailto:susanne.weissmann@siemens.com)

Folgen Sie uns auf Twitter: [www.twitter.com/siemens\\_energy](https://www.twitter.com/siemens_energy)

**Siemens Gas and Power (GP)** ist globaler Vorreiter im Energiebereich und adressiert gemeinsam mit seinen Kunden die sich weiter entwickelnden Anforderungen von Industrie und Gesellschaft. GP deckt ein breites Spektrum von Kompetenzen über die vollständige Energiewertschöpfungskette ab und bietet ein umfassendes Portfolio für Energieversorger, unabhängige Stromerzeuger, Betreiber von Übertragungsnetzen sowie die Öl- und Gasindustrie. Mit seinen Produkten, Lösungen und Dienstleistungen adressiert Siemens Gas and Power die Gewinnung, Verarbeitung und den Transport von Öl und Gas sowie die Stromerzeugung in zentralen und dezentralen Wärmekraftwerken und die Stromübertragung. Siemens Gas and Power hat seinen Sitz in Houston, USA. Mit über 64.000 Mitarbeitern ist GP in mehr als 80 Ländern weltweit vertreten und behauptet sich seit über 150 Jahren erfolgreich als Technologieführer für die Energiesysteme von heute und morgen.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Stromerzeugung und -verteilung, intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen sowie Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie. Durch das eigenständig geführte Unternehmen Siemens Mobility, einer der führenden Anbieter intelligenter Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr, gestaltet Siemens außerdem den Weltmarkt für Personen- und Güterverkehr. Über die Mehrheitsbeteiligungen an den börsennotierten Unternehmen Siemens Healthineers und Siemens Gamesa Renewable Energy gehört Siemens zudem zu den weltweit führenden Anbietern von Medizintechnik und digitalen Gesundheitsservices sowie umweltfreundlichen Lösungen für die On- und Offshore-Windkrafterzeugung. Im Geschäftsjahr 2018, das am 30. September 2018 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,1 Milliarden Euro. Ende September 2018 hatte das Unternehmen weltweit rund 379.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.siemens.com](http://www.siemens.com).